



Hornemann Institut News 1/2020

Liebe Kulturgut-Freunde,

aus Vorsorge gegen die Ausbreitung des Corona-Virus werden unsere Kollegs und die große Fragment-Tagung in den Herbst verschoben. Diese Maßnahme dient unser aller Gesundheit. Wir bitten Sie herzlich um Verständnis für diese Entscheidung. Sehr gerne können Sie den Newsletter komplett oder Teile daraus nutzen und weiterverbreiten.

Die Inhalte der Newsletters stellen wir Ihnen auch auf [facebook.com](https://www.facebook.com), [LinkedIn](https://www.linkedin.com) und [Twitter](https://twitter.com) bereit.

[Veranstaltungen in Hildesheim](#)

[Internationale Konferenzen](#)

[E-Publishing](#)

[Online-Fortbildungen](#)

[Forschen am Hornemann Institut](#)

[Neues von den Hildesheimer Restaurierungs-Studiengängen](#)

Veranstaltungen in Hildesheim



Hornemann Kolleg

[Hornemann Kolleg 16: Aus den Berliner Museen](#)

Zum 16. Kolleg laden wir Kolleg/inn/en aus den Berliner Museen ein, um die Arbeit unserer gar nicht so fern gelegenen Nachbarn besser kennen zu lernen. Angefragt sind ein Kunsthistoriker, eine Restauratorin und ein Naturwissenschaftler, von ihrem Umgang mit dem ihnen anvertrauten Kulturgut zu berichten.

30.09.2020: Dr. Neville Rowley, Staatliche Museen zu Berlin:
Lauranas Kopf – Umgang mit seit 1945 fragmentierten Skulpturen

Der Vortrag ist zugleich der Auftakt zur internationale Tagung „Das Fragment im digitalen Zeitalter. Möglichkeiten und Grenzen neuer Techniken in der Restaurierung“ (s.u.)



14.10.2020: Dipl.-Rest. Sophie Haake-Harig, Staatliche Museen zu Berlin:

Interdisziplinäre Spurensuche: Provenienzforschung in der Restaurierung

Termin wird noch bekannt gegeben: Prof. Dr. Stefan Simon, Rathgen-Forschungslabor, Staatliche Museen zu Berlin: Heritage Science. Beispiele aus der aktuellen Praxis



UNESCO Welterbetag am 07.06.2020

Auch in diesem Jahr unterstützt des Hornemann Institut den Welterbetag mit einem speziellen Angebot: In St. Michael besteht die Möglichkeit, die UNESCO-Welterbekirche durch das Objektiv einer Kamera zu entdecken und außergewöhnliche Fotos zu machen oder Videos zu drehen.

Es gibt zwei Touren nach Voranmeldung:

Jugendliche, 14.00 - 16.30 Uhr, Video-Material unter Anleitung von Filmemacher Piet Hannig schießen und daraus ein kurzes ProMo über die Kirche anfertigen.

Erwachsene, 14.00 -15.30, Uhr Fotowalk mit dem Fotografen Jens Kotlenga in und um St. Michaelis – auch dorthin, wo die Türen sonst verschlossen sind.

Weiter Infos [hier](#).

Internationale Konferenzen



Interdisziplinäre Tagung (wegen Corona-Virus verlegt) **Das Fragment im digitalen Zeitalter. Chancen und Risiken neuer Techniken in der Restaurierung**

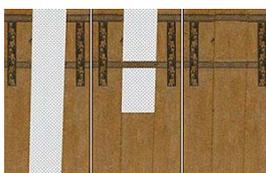
30.09.-02.10.2020, HAWK in Hildesheim

Kunstwerke sind meist fragmentarisch überliefert. Der Umgang mit dem Fragment gehört damit zu den zentralen Aufgaben von Restaurator/inn/en.

Diese Tagung legt den Fokus auf die Fragen, was die neuen digitalen Möglichkeiten für die Erhaltung und Vermittlung des historischen Fragments bedeuten, denn Fachleute aus verschiedenen Fachbereichen konstatieren aktuell eine Lücke zwischen der zunehmenden Bedeutung und der Professionalisierung der visuellen Rekonstruktion des Historischen einerseits und der theoretischen Fundierung solcher Tätigkeiten andererseits.

Weitere Infos mit Tagungsprogramm, Abstracts und Anmeldemöglichkeit [hier](#).

E-Publishing



Hochschularbeiten

Christine Fiedler:

Digital gestützte Methoden zur Ergänzung von Fehlstellen in Einlegearbeiten an holzsichtigen Möbeln

In der Arbeit werden verschiedene digital gestützte Möglichkeiten der Fehlstellenergänzung am intarsierten Möbel aufgezeigt und die Anwendbarkeit verschiedener Methoden diskutiert. Im Vordergrund stehen hierbei holzsichtige Einlegearbeiten. Durch die Darstellung des Themas in seinem Gesamtzusammenhang (Intarsien allgemein, Ethik, Ästhetik, Methoden, Techniken, Materialien) wird die komplexe Problemstellung bei der Ergänzung einer Intarsienfehlstelle deutlich.

Masterarbeit, 2013, HAWK Hildesheim, DOI: 10.5165/hawk-hhg/423



Mathis Danelzik; Jana Weydt:

KNE-Fachdialog, Energiewende in der Nähe von UNESCO-Welterbe. Empfehlungen zur Vereinbarkeit von Windenergieausbau und UNESCO-Welterbestätten

Der Fachdialog erarbeitete u. a. drei gemeinsame Empfehlungen für die bessere Vereinbarkeit von Windenergieausbau und UNESCO-Welterbestätten in Deutschland. Diese umfassen

- unterschiedliche Vorschläge, die zu besser ablaufenden Prozessen, klareren Rollen und Zuständigkeiten beitragen sollen.
- das Ziel, allen Beteiligten mehr Verlässlichkeit in der Frage zu bieten, aus welchen Gründen welche Eigenschaften einer Welterbestätte bei der Klärung der Verträglichkeit von geplanten Anlagen berücksichtigt werden müssen. Dafür wird vorgeschlagen, eine in der Praxis handhabbare Operationalisierung des außergewöhnlichen universellen Wertes und der geschützten Attribute der Welterbestätte anzufertigen.
- die Ausarbeitung einer guten fachlichen Praxis der Visualisierung von Windenergieanlagen vor, weil es in der Praxis immer wieder zu mangelhaften Visualisierungen komme und dies sachliche Auseinandersetzungen um Planungen erschwere.

DBU Projekt 2019, AZ 33922/01, Abschlussbericht,
DOI: 10.5165/hawk-hhg/421



Fast alle Aufsätze des Tagungsbandes sind nun online:

Konsolidieren und Kommunizieren

Materialien und Methoden zur Konsolidierung von Kunst- und Kulturgut im interdisziplinären Dialog. Tagungsband der internationalen Tagung der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim vom 25.-27. Januar 2018 (Schriften des Hornemann Instituts, Bd. 18), Petersberg 2018

- Ina Birkenbeul: Einführung ins Tagungsthema, DOI: 10.5165/hawk-hhg/425
- Velson Horie: Consolidation in conservation - an overview - , DOI: 10.5165/hawk-hhg/426
- Richard Wascher, Georg Avramidis, Wolfgang Viöl: Modifikation von Holzoberflächen mit „Plasma“, DOI: 10.5165/hawk-hhg/427
- Steffen Laue, Katja Schmeikal, Rolf Däßler, Sandra Schorbach: Polykon – Quo vadis?, DOI: 10.5165/hawk-hhg/428
- Hannah Flock: Uniaxiale Zugprüfung von Bindemittel- und Klebstofffilmen: Vorstellung der Testmethode und ausgewählter Ergebnisse, DOI: 10.5165/hawk-hhg/429
- Wanja Wedekind, Christoph Schmidt, Helge Fischer: Die Bewertung der Steinfestigung an künstlich alterierten Probekörpern und an historischen Objekten aus Sandstein, DOI: 10.5165/hawk-hhg/430
- Karol Bayer, Johannes Weber: Kalk-Nanosuspensionen zur Gefügefestigung von porösen Kalksteinen – eine kritische Bewertung der Anwendungsmöglichkeiten und –grenzen, DOI: 10.5165/hawk-hhg/431
- Tabitha Dreyfuss, JoAnn Cassar: Consolidating porous limestone: from the laboratory to the field, DOI: 10.5165/hawk-hhg/432
- Gerhard D'ham: Konservierungsversuche an Tonschiefer Zur

- Erhaltung des Wandbehangs am Mönchehaus in Goslar,
DOI: 10.5165/hawk-hhg/433
- Jörg Freitag: Die Verwendung von Epoxidharzschäum zur Restaurierung fragiler Objekte am Beispiel zweier Figuren aus Zinn, DOI: 10.5165/hawk-hhg/434
 - Christine Fiedler, Ralf Buchholz: Dem Chorgestühl auf die Beine helfen. Kunstharzfestigung von Holzbauteilen als letzte Chance!, DOI: 10.5165/hawk-hhg/435
 - Andrea Pataki-Hundt: Characteristics of natural and synthetic adhesives, DOI: 10.5165/hawk-hhg/436
 - Philipp Kron Morelli Interdisziplinäre Studie zur materialübergreifenden Anwendung von Funori, DOI: 10.5165/hawk-hhg/437
 - Laura Völkel, Kyujin Ahn, Antje Potthast, Ulrike Hähner: Nanocellulose – Hoffnung auf ein innovatives Material für die Papierstabilisierung?, DOI: 10.5165/hawk-hhg/438
 - Karolina Soppa: Vernetzen und Vorabsperrern während der Klebung von saugenden Schichten auf Leinwandgemälden, DOI: 10.5165/hawk-hhg/439
 - Rūta Butkevičiūtė, Janina Lukšėnienė, Jūratė Senvaitienė, Algimantas Vaineikis, Greta Žičkuvienė: Application of Cellulose Ethers for Structure Consolidation, DOI: 10.5165/hawk-hhg/440

Online-Fortbildungen



Online-Fortbildungen

Am 20. April 2020 starten alle Online-Kurse in der inhaltlich und technisch überarbeiteten Fassung.

- Prof. Jirina Lehmann:
Saccharidische Bindemittel und Kleber
- Dipl.-Rest. Christina Duhme M.A., Dipl.-Rest. Mirja Harms M.A., Prof. Dr. Gerdi Maierbacher-Legl:
Grundlagen der Holzkunde, Eigenschaften - Verwendung - Schäden. Untersuchungsmethoden erläutert am Beispiel von Eichenholz
- Barbara Hentschel M.A. und Prof. Dr. Karin Petersen:
Mikrobieller Befall von Kunst- und Kulturgut
- Rokšana Jachim M.A.:
Sicherer Umgang mit kontaminiertem Kulturgut
- Dr. Hans-Jürgen Schwarz:
Schädigung von Kulturgut durch Salze
- Christine Fiedler M.A., Dipl.-Rest. Barbara Hentschel M.A., Dipl.-Des. Clemens Kappen:
Fotografie als Werkzeug der Dokumentation und Untersuchung
- Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub:
Wie sollen wir handeln? Theorie und Ethik der Restaurierung und ihre Bedeutung für die Praxis
Teil 1: Historische Wurzeln in der Renaissance- und Barockzeit (mit einem Beitrag von Sophie Haake-Harig)
- Prof. Dr. Gerdi Maierbacher-Legl, Dr. Dipl.-Rest. Julia Schultz M.A. und Dipl.-Rest. Merle Strätling M.A.:
Untersuchungen von transparenten Überzügen auf Möbeln und Holzobjekten
- Dipl.-Rest Johanna Lang, Dipl.-Rest. Ute Hack, Dr. Sandra

Mühlenberend, Dipl.-Rest. Luise Kober:
Erhaltung von Wachsmoulagen

Inhaltlich umfassend überarbeitet:

- Dr. habil. Patricia Engel:
Conservation of Globes

Vorankündigungen

Aller Voraussicht nach werden wir im Herbst folgende Kurse neu auf Deutsch herausbringen:

Jennifer Oster M.A. (mit einem Beitrag von Dipl.-Rest. Ina Birkenbeul):
Klima in Kirchen. Präventive Konservierung der Ausstattung

Prof. Dr. Gerdi Maierbacher-Legl, Susanne Karius M.A., Christine Fieder M.A.:
Konsolidierung von Holz

Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub:
Wie sollen wir handeln? Theorie und Ethik der Restaurierung und ihre Bedeutung für die Praxis
Teil 2: Grundlagen der Restaurierung und der Denkmalpflege von K. F. Schinkel bis C. Brandi
Teil 3: Aktuelle Entwicklungen, vom Europäischen Denkmalschutzjahr 1975 bis heute

Im Zuge vorsorglicher Maßnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus steigt gerade die Nutzung des „Home-Office“ und damit die Nachfragen nach Online-Weiterbildung. Wir ermöglichen deshalb in den nächsten Wochen auch eine individuelle Freischaltung der Kurse.

Forschen am Hornemann Institut



Zum Abschluss des Forschungsstipendiums von Prof. Yulia Giber aus Smolensk (RU) gab es eine Pressekonferenz via Skype nach Rußland: Auf **Youtube** finden Sie (mit automatischer Übersetzung) den Nachrichtenbeitrag des Fernsehen GTRK Smolensk zur russischen Fassung von EwaGlos, der vom Sender Rossija 1 russlandweit empfangen wurde.

Neues von den Hildesheimer Restaurierungs-Studiengängen



In Zukunft: "Bachelor of Science"

Ab Wintersemester 2020/2021 startet die HAWK in Hildesheim den Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung of Science. Damit entfällt die künstlerische Mappe und die Befähigungsprüfung. Für die Vergabe des Abschlusses of Science (zuvor of Arts) wurden im Lehrprogramm die Materialwissenschaft/Technik gestärkt und mit der Praxis verbunden. In den ersten beiden Semestern werden fachübergreifend grundlegende Kenntnisse vermittelt, der Chemie und Physik in enger Verbindung zu Themen der Schadensprävention sowie der historischen Werkstoffe und

Technologien; der Untersuchungs- und Messmethoden; des wissenschaftlichen Arbeitens und Dokumentierens sowie der Restaurierungsethik, Restaurierungs- und Kunstgeschichte. Dann erfolgt die Spezialisierung in einer von vier verschiedenen Vertiefungsrichtungen: „Gefasste Holzobjekte und Gemälde“, „Möbel, Holzobjekte und Materialkombinationen“, „Schriftgut, Buch und Grafik“, „Steinobjekte und Architekturoberfläche“. Begleitet werden die fachspezifischen Lehrveranstaltungen von Vorlesungen zur Objektuntersuchung, zu materialwissenschaftlichen Inhalten, z. B. Klebstoffe und Kleben, sowie zum Erkennen und Behandeln mikrobiologischer Schädigungen. Die analytischen, konservatorischen und restauratorischen Arbeiten erfolgen stets an Originalen und in Kooperation mit Museen, Archiven, Bibliotheken, Denkmalämtern und kirchlichen Einrichtungen. Neu ist auch, dass Studierende vor dem 5. Semester zwei Semester einschieben können, um die Inhalte einer zweiten Vertiefung zu studieren. Die Vermittlung von Wissen und das eigene Lernen werden durch e-learning Kurse unterstützt. Informationen über den Studiengang und Ablauf der Bewerbung für den Studiengang finden Sie bald [hier](#).

Ihr Team vom Hornemann Institut

Christine Fiedler M.A., Dipl.-Rest. Barbara Hentschel M.A, Nina Niemeyer-Thömel, Dipl.-Ing. Gunnar Werner, Dr. Angela Weyer M.A.



Copyright © 2020 Hornemann Institut der HAWK,
alle Rechte vorbehalten.

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Angela Weyer,
Präsident: Dr. Marc Hudy |
Hauptberuflicher Vizepräsident: Martin Böhnke

Vielen Dank, dass Sie unseren Newsletter beziehen!
Empfehlen Sie diesen Newsletter Ihren Freund/inn/en und
Bekanntem weiter.

[Einstellungen zum Erhalt dieses Newsletters ändern](#)
[Newsletter abbestellen](#)

Kontaktanschrift:

HAWK Hochschule für angewandte
Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen
HORNE MANN INSTITUT
Kardinal-Bertram-Str. 36
31134 Hildesheim



HORNE MANN INSTITUT
CENTER FOR THE PRESERVATION OF WORLD CULTURAL HERITAGE

